

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Digitalisierungsausschuss	02.09.2021	öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	22.09.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Information über den Umsetzungsstand des Konzeptes zur Verbesserung der technischen Ausstattung der Sitzungsräume im Neuen und Alten Rathaus sowie im Technischen Rathaus zur Durchführung von "digitalen Sitzungen" (z.B. Videokonferenzen)

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Digitalisierungsausschuss am 26.08.2020: Drucksachen-Nr. 11451/2014-2020
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss am 02.09.2020: Drucksachen-Nr. 11451/2014-2020

Sachverhalt:

Beauftragung:

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Sitzungsräume im Alten und Neuen Rathaus sowie im Technischen Rathaus mit technischen Komponenten zur Durchführung von Videokonferenzen wie folgt auszustatten:

- 1.1 Für kleine Räume (z.B. Nahariya-Raum) beschafft der ISB unter Beteiligung von 002.2, 100.22 und 100.13 zwei mobile Video-Kompaktsysteme
- 1.2 Für große Räume (z.B. Rochdale-Raum) beschafft der ISB unter Beteiligung von 002.2, 100.22 und 100.13 sechs Kameras, einen Beamer und veranlasst die erforderlichen Installations- und Anbindungsarbeiten an die vorhandene Technik.
- 1.3 Für den Großen Ratssaal (Gruppe 3) beschafft der ISB unter Beteiligung von 002.2, 100.22 und 100.13 drei Kameras, 4 Mikrofone, einen (Kurzdistanz)Beamer sowie eine neue Audioanlage und veranlasst die erforderlichen Installations-, Anbindungsarbeiten an die vorhandene Technik sowie notwendige Umbauarbeiten.

Umsetzung:

Bereits während der Konzeptentwicklung hat sich gezeigt, dass für die Umsetzungsphase die Unterstützung einer Fachfirma mit speziellen Kenntnissen auf dem Gebiet der Video- und

Konferenztechnik erforderlich sein wird.

Ein externer Berater hat zusammen mit dem ISB den Markt auf geeignete Komponenten gesichtet und diese für die unterschiedlichen Einsatzszenarien getestet.

Die Marktlage im Bereich der Video- und Konferenztechnik ist nach wie vor schwierig. Diese hat sich von einem anfänglichen Verfügbarkeitsproblem zu einem Logistikproblem entwickelt. Die Geräte sind zwar zu bekommen, aber aufgrund der hohen Nachfrage können die Kapazitäten mit dem derzeitigen Anforderungsvolumen nicht Schritt halten.

Daher konnten die von der Umsetzungsgruppe ausgewählten (System)Komponenten (siehe 1.1) erst deutlich später als geplant beschafft werden.

Engpässe bei Vorprodukten wie Chips und die allgemein hohe Nachfrage dieser Komponenten tragen aktuell dazu bei, dass Lieferungen sich verzögern und damit einhergehend auch Anschlussarbeiten wie Aufbau und Installation.

Vor der Einleitung der Vergaben/Ausschreibungen waren umfangreichere Teststellungen als damals angenommen durchzuführen.

Zum einen musste die Kompatibilität mit vorhandener Ausstattung (z.B. Audioanlage) geprüft werden. Zum anderen musste der Einsatz hoch technisierten Equipments mit einer möglichst einfachen Handhabung in Einklang gebracht werden.

Zusätzlich stand bei versandfertiger Ausschreibung die Vergabepattform im Juli für mehrere Tage nicht zur Verfügung.

Zu 1.1:

Zwei Mobile Videokonferenzsysteme (Anlage 1) stehen bei 002.2 zur „Ausleihe“ zur Verfügung; das Erste seit der 24.KW, das Zweite seit der 26.KW.

Zu 1.2:

Im Rochdale-Raum wurde Anfang November 2020 ein neuer Beamer installiert, da das alte Gerät defekt war. Die notwendigen technischen Eigenschaften sowie die Kompatibilität mit dem künftigen Konferenzsystem wurden bei der Beschaffung berücksichtigt.

Der Submissionstermin für die Raumsystem-Komponenten (z.B. Rochdale-Raum) hat sich auf den 16.08.2021 verschoben.

Zu 1.3:

Die Ausstattung des Großen Ratssaal wird nach den bisher gewonnenen Erkenntnissen und Tests vor Ort in verschiedenen Umsetzungsszenarien betrachtet. In der ersten Umsetzungsphase wird das komplette vorhandene Konferenzsystem gegen ein neues ersetzt. Dieses ist in der technisch aktuellsten Version in einer kabellosen Variante geplant und in der derzeitigen Ausschreibung enthalten. Statt bisher drei Kameras, werden zwei hochauflösende Kameras beschafft, außerdem 41 Funksprechstellen inkl. Vorsitzendensprechstellen sowie 4 Standmikrofone für Redebeiträge aus dem Publikum. Die Bildprojektion in dem Raum ist derzeit über den vorhandenen Beamer realisiert. Ein Ersatz der Projektion wird in einer gesonderten zweiten Umsetzungsphase erfolgen.

Kosten:

Zu 1.1:

ca. 9.800 € (brutto)

Für zwei Mob. Systeme (65“-Monitor, Soundbar mit integrierter Kamera, Rollwagen inkl. motorische Höhenverstellung, Aufbau, Installation)

Zu 1.2 und 1.3:

zusammen ca. 120.000 € (brutto)

Für die Videoprojektion im Großen Ratssaal werden ca. 20.000,00 € (brutto) eingeplant.)

Das geschätzte Budget von ca. 150.000,00 € (brutto) wird voraussichtlich ausreichen, um die

vorgenannten Umsetzungsmaßnahmen wie geplant realisieren zu können.

Weiteres Vorgehen

1. Vergabe des Auftrages aus der Ausschreibung (Submission am 16.08.21); vgl. Ziff. 1.2.
2. Beschaffung und Installation der Video- und Audiokomponenten der „großen“ Besprechungsräume inklusive des Konferenzsystems des Großen Ratssaals bis zum Ende 4. Quartal 2021
3. Nach technischer Klärung der Umsetzungsmöglichkeiten der Bildprojektion im Großen Ratssaal erfolgt die Ausschreibung, Beschaffung und Installation der Komponenten. Die vorhandene Projektion wird bis dahin weiterverwendet; Umsetzung ca. 1. Quartal 2022

Anlage 1



Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.